II.

1429, October.

Wilhem Spinrock hait gegiet ind gekant, dat in Leonart Bank nu van nuwes zogemaicht, darzo bracht ind bededingt hait, dat derselve Wilhem vort zogemaicht hait [Pauwels Schindelenars, de zo Bortscheit gevangen saet ind] etzlige anderen, dat si vort binnen der stat ouch etzlige [anderen] zomachen solden, dat irre zwei of drihundert weren, ind Leonart Bank hait darup Wilhem Spinrock zogesaicht, dat he in van buissen der stat zobringen soilde sinre vrunde zo zweihundert gewaependen zu, die solden zo allen portzen mit vieren, mit 6, mit zienen, mit 12 heimlich binne die stat komen sin, ind solden sich al umb in allen herbergen gelacht haven intgaen einen raitzdaich as unse heren vur dat Parvisch in den rait weren geweist ind wolden sie dae overvallen, die ein erslagen, die andere gevangen ind in ire haifde ind guit genomen haven, ind mit unsen heren umbghaen, wie si des dan zo raide weren worden. Ind is Wilhem Spinrock intgaen sinen eidt, den he up des heilgen sent Steffaens bloit gedaen hait ind dese anderen darumb us geweist, dat si mit soilger boiser dait ind meuterien die stat, unse heren ind die gemeine burgerschaf mit wiven ind kinderen gerne zo groissen jaemer ind verderflicheit bracht ind in ire guit genomen hetten, darumb wirt van eme gericht.

Van Meis Radermechers kennisse was he giede moigt ir wail wissen dat dat niet geschreven en wart dan he gekant hait, wie sie in den pinxt heiligen dagen einen uplouf gemaicht ind damede unser heren huis ingenomen wolden hain, ind alle die ghiene erslagen die des huis ind unser heren aldae gesonnen hetten, dat unsen heren do verkundiget wart ind unse here Got verhoite.

Quartblatt ohne Wasserzeichen im Stadtarchiv (Z. XVII. 10.), *der grössere Absatz auf der einen, der kleinere auf der andern Seite.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf